

Universität Augsburg  
Institut für Sportwissenschaft - Sportzentrum  
Dr. Martin Scholz  
- Studiengangsleitung Didaktikfach -



# **MODULHANDBUCH**

## **DIDAKTIKFACH SPORT**

**für das Lehramt an**

**HAUPTSCHULE**

**gemäß LPO I (§38)**

**gültig ab WiSe 2011/2012**

(vorläufig endgültige Fassung vom 17.10.2011)

### **Übersicht:**

**I. Rechtliche Grundlagen**

**II. Hinweise und Veranstaltungen zu den Zulassungsvoraussetzungen**

**III. Übersicht und Struktur des Studienplans**

**IV. Modulhandbuch**

## I. Rechtliche Grundlagen

### 2038-3-4-1-1-UK

### Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) vom 13. März 2008

#### § 38

#### **Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule**

##### (1) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

1. Nachweis von mindestens ...

c) 17 Leistungspunkten aus dem Fach 3; ...

falls Sport im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule gemäß § 37 Abs. 3 gewählt wurde, sind davon mindestens 9 Leistungspunkte nach einer Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus nachzuweisen;

...

7. Falls Sport im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule gemäß § 37 Abs. 3 gewählt wurde, sind folgende zusätzliche Leistungen nachzuweisen:

a) Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Bronze,

b) Deutsches Sportabzeichen in Bronze,

c) erfolgreiche Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe (mind. 16 Stunden),

d) Teilnahme an einer Winter- oder Sommersportwoche.

##### (2) Inhaltliche Prüfungsanforderungen

...

4. Sport (falls Sport im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule gemäß § 37 Abs. 3 gewählt wurde) Demonstration von Grundtechniken in den Sportarten

a) Sportspiele (zwei der folgenden Sportspiele: Basketball, Fußball, Handball, Volleyball),

b) Gymnastik und Tanz,

c) Bewegungskünste,

d) Leichtathletik,

e) Schwimmen,

f) Turnen an Geräten.

##### (3) Prüfungsteile

2. c) Sport

Demonstration sportartspezifischer Techniken in den in Abs. 2 Nr. 4 genannten Sportarten; die einzelnen Prüfungsleistungen regelt eine Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

##### (4) Bewertung

<sup>1</sup> Die praktischen Arbeiten in Kunst nach Abs. 3 Nr. 2 Buchst. b werden von einem Prüfungsausschuss beurteilt. <sup>2</sup> Der für die Prüfung bestellte Ausschuss entscheidet mit Stimmenmehrheit. <sup>3</sup> Kommt eine Stimmenmehrheit für eine Note nicht zustande, so gelten § 26 Abs. 11 Sätze 2 und 3 sinngemäß.

##### (5) Besondere Bestimmungen für die Erweiterung mit Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule

Es sind die Nachweise gemäß Abs. 1 Nr. 7 Buchst. a, b und c zu erbringen.

## II. Hinweise und Veranstaltungen zu den Zulassungsvoraussetzungen

Laut §38 (1) 7. sind folgende zusätzliche Leistungen nachzuweisen:

- a) Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Bronze,
- b) Deutsches Sportabzeichen in Bronze,
- c) erfolgreiche Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe (mind. 16 Stunden),
- d) Teilnahme an einer Winter- oder Sommersportwoche.

Diese Leistungen sind im Sinne eines ökonomischen wie inhaltlich sinnvollen Studiums im Studienverlauf am Sportzentrum der Universität Augsburg folgendermaßen einzubringen:

- a) Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Bronze: vor Beginn des Kurses Schwimmen 2 (in der Regel im Laufe des ersten Studienjahrs)
- b) Deutsches Sportabzeichen in Bronze: vor Beginn des dritten Moduls (in der Regel im Laufe des ersten Studienjahrs)
- c) erfolgreiche Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe (mind. 16 Stunden): vor Beginn des dritten Moduls in der Regel im Laufe des ersten Studienjahrs)
- d) Teilnahme an einer Winter- oder Sommersportwoche: im Laufe des dritten Moduls (in der Regel im zweiten Studienjahr)

Zu diesen Leistungen werden am Sportzentrum der Universität Augsburg in der Regel folgende Veranstaltungen auch aus Studienbeiträgen angeboten:

Ü	Rettungsschwimmen	Grundlagen und Prüfungsabnahme	1 SWS
Ü	Deutsches Sportabzeichen	Grundlagen und Prüfungsabnahme	1 SWS
S	Erste Hilfe	Grundausbildung	1 SWS
LG	Wintersportwoche / Sommersportwoche	fachdidaktische und sportwissenschaftliche Grundlagen des Wintersports / Sommersports	2 SWS

### **III. KMBek sportpraktische Prüfungen § 38**

#### **Didaktik des Sports im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule**

Sportpraktische Prüfungen (§ 38 Abs. 2 Nr. 4):

##### 1. Sportspiele

Demonstration von Grundtechniken in je einer spielspezifischen Komplexübung aus zwei der folgenden Sportspiele:

- Basketball
- Fußball
- Handball
- Volleyball

nach Wahl des Prüfungsteilnehmers.

##### 2. Gymnastik und Tanz

Demonstration hauptschulspezifischer Variationen und Kombinationen in

- Gymnastik mit Handgerät
- Tanz

##### 3. Bewegungskünste

Einzel- oder Partnerdemonstration verschiedener Techniken und Kombinationen aus den Bereichen

- Jonglage
- Akrobatik

##### 4. Leichtathletik

Demonstration der Technik in den Bereichen

- Weitsprung
- Hochsprung
- Wurf oder Stoß (Ball oder Schleuderball oder Kugel nach Wahl des Prüfungsteilnehmers).

##### 5. Schwimmen

Demonstration der Technik

- des Brustschwimmens
- einer zweiten international zugelassenen Schwimmart nach Wahl des Prüfungsteilnehmers über 50 m einschließlich Start und Wende.

##### 6. Turnen an Geräten

Demonstration turnerischer Grundformen (von den Prüfern ausgewählt) an

- Boden
- Reck (Studenten)
- Stufenbarren (Studentinnen)

Für die Errechnung der Note für die praktische Prüfung werden die Einzelleistungen im Schwimmen je zweifach, die übrigen Einzelleistungen je einfach gewertet. Der Teiler ist 15.

## IV. Übersicht und Struktur des Studienplans

### Übersicht

Bez.	Modul	Modulbeauftragter	SWS	LP	Wissenschaft	Didaktik – Praxis
HSSPO-01-DF	<b>Sportdidaktische Kompetenzen – Sportunterricht in der Hauptschule planen, durchführen und auswerten</b>	N.N.	10	6	Sportdidaktik Sportspiele	Fußball Handball Bewegungskünste Eislauf Kleine Spiele Sportspiele Volleyball Basketball
HSSPO-02-DF	<b>Sportwissenschaftliche Kompetenzen – Grundlagen für den Sportunterricht der Hauptschule</b>	Stefan Künzell	7	6	Trainings- und Bewegungswissenschaft	Gesundheitsorientierte Fitness Turnen 1 Schwimmen 1 Rückschlagsspiele Schwimmen 2 Turnen 2
HSSPO-11-DF	<b>Sportpädagogische Kompetenzen – Schulsport in der Hauptschule begründen und an ausgewählten Themen vertiefen</b>	Martin Scholz	8	8	Sportpädagogik Seminar Sportpädagogisches Projekt	Leichtathletik 1+2 Gymnastik Tanz 1 Moderne Tanzformen Gymnastik Tanz 2

### Struktur des Studienplans

WS		Sportdidaktik Eislauf Kleine Spiele Sportspiele Vorlesung+ Übung	5 SWS / 3,5 LP				5 SWS / 3,5 LP
SS	<b>Sportdidaktische Kompetenzen – Sportunterricht in der Hauptschule planen, durchführen und auswerten (10 SWS / 6 LP)</b>	Fußball Handball Bewegungskünste Volleyball Basketball	5 SWS / 2,5 LP	<b>Sportwissenschaftliche Kompetenzen – Grundlagen für den Sportunterricht der Hauptschule (7 SWS / 6 LP)</b>	Trainings- und Bewegungswissenschaft Gesundheitsorientierte Fitness Turnen 1 Schwimmen 1	4 SWS / 4,5 LP	9 SWS / 7 LP
WS	<b>Sportpädagogische Kompetenzen – Schulsport in der Hauptschule begründen und an ausgewählten Themen vertiefen (11 SWS / 8 LP)</b>	Sportpädagogik Seminar Gymnastik Tanz 1	3 SWS / 2,5 LP		Rückschlagsspiele Schwimmen 2 Turnen 2	3 SWS / 2,5 LP	6 SWS / 5 LP
SS		Sportpädagogisches Projekt Leichtathletik 1+2 Gymnastik Tanz 2 Moderne Tanzformen	5 SWS / 4,5 LP				5 SWS / 4,5 LP

## V. Modulhandbuch

HSSPO-01-DF

<b>1. Modultitel</b>	<b>SPORTDIDAKTISCHE KOMPETENZEN – SPORTUNTERRICHT IN DER HAUPTSCHULE PLANEN, DURCHFÜHREN UND AUSWERTEN</b>
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Lehramt Hauptschule
<b>3. Fachgebiet</b>	Didaktikfach Sport
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dr. Martin Scholz
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	<p>Fähigkeit zur differenzierten Begründung von Zielsetzungen des Sportunterrichts</p> <p>Selbstständiges Erkennen und Analysieren bildungsrelevanter Inhalte und Methoden des Faches Sport, sowie sein Beitrag zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben anhand aktueller fachdidaktischer Literatur</p> <p>Verknüpfung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnissen</p> <p>Kenntnis lehrplantheoretischer Grundlagen und des Fachlehrplans Sport für die Hauptschule</p> <p>Erkennen des Zusammenhangs von Lehr-Lern-Zielen, Unterrichtsinhalten sowie Vermittlungs- und Organisationsformen (Lernbereiche des Sportunterrichts, Differenzierungsmaßnahmen, u.a.)</p> <p>Beherrschung von theoriegeleiteten Planungs- und Auswertungsstrategien zum Sportunterricht (erste eigene Unterrichtserfahrungen reflektieren und beurteilen)</p> <p>Sportartausbildung in den Sportspielen, Eislauf und Kleine Spiele</p> <p>Akzentuierung der obengenannten sportdidaktischen Aspekte der Modulsportarten</p>
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Die Absolventen dieses Moduls verfügen über die sportdidaktische Kenntnisse, Fähigkeiten und fachdidaktischen Handlungskompetenzen
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramt HS (§38 LPO I)
<b>8. Semesterempfehlung</b>	1. Semester
<b>9. Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	180 h
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine
<b>13. Anzahl der LP</b>	6
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme in 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 und Bestehen der Prüfung in 1
<b>15. Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60min): Klausur Sportdidaktik
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung und Übungen

<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel (allgemein gehalten)</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	V Sportdidaktik	1	1
2	Ü Eislaut	1	0,5
3	Ü Kleine Spiele	1	1
4	V+Ü Sportspiele	1	1
5	Ü Fußball	1	0,5
6	Ü Volleyball	1	0,5
7	Ü Basketball	1	0,5
8	Ü Handball	1	0,5
9	Ü Bewegungskünste	1	0,5
<b>Summe:</b>		<b>10</b>	<b>6</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	<b>Nr. 1</b>	<b>Titel Sportdidaktik</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-01-DF	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Unter Bezugnahme auf die begrifflichen und schulischen Anforderungen der Fachdidaktik beschäftigt sich die Sportdidaktik mit dem fachspezifischen Lehren und Lernen im schulischen Sportunterricht und im außerschulischen Schulsport. Ein wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkt ist die Auswahl und Begründung von Zielen und Inhalten im Schulsport sowie die methodische Strukturierung von Lernprozessen. Einen zentralen Stellenwert hat dabei die angemessene Berücksichtigung von psychischen, sozialen und gesellschaftlichen Ausgangsbedingungen in der jeweiligen Entwicklungsstufe bzw. in der Schulart. Weitere Themen dieser Sportdidaktik-Vorlesung sind Begründungsansätze für das Fach Sporterziehung/Sport an der Schule, Charakteristik sportdidaktischer Modelle und Konzepte in ihrer Anwendung für den schulischen und außerschulischen Sportunterricht bzw. Sport, Bedeutung des Sportunterrichts für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Grundlagen des dialogischen Bewegungslernens, Grundlagen der Lehr- und Lernverfahren sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für die Unterrichtsmethodik, den Medieneinsatz sowie die Unterrichtsorganisation, Ausgewählte Themen zur fachspezifischen Lehrplantheorie und Unterrichtsplanung, Grundlagen der Lernzielkontrolle und Auswertung des Sportunterrichts.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen der Sportdidaktik und ihrer Methoden erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Keine	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe
-----------------------------	-------------

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Titel <b>Eislauf</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-01-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt der fachdidaktischen Übung Eislauf steht die Vermittlung didaktischer Kompetenzen mit gleichzeitiger Verbesserung der eislauftechnischen Fertigkeiten. Ziel ist ein strukturiertes Grundwissen über die vielfältigen Bewegungsfertigkeiten beim Eislauf unter besonderer Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte. Die Vermittlung didaktischer Kompetenz geschieht nach dem Konzept „Lehrinhalte selbst erleben-Wege erkennen-Lehrinhalte vermitteln unter Einbeziehung verschiedener sportartspezifischer Aspekte (Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf).	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen des Eislaufens in Theorie und Praxis erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	15h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Komplexübung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Titel <b>Kleine Spiele</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-01-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt der fachdidaktischen Übung Kleine Spiele steht die Vermittlung der wesentlichen Gesichtspunkte der Kleinen Spiele, eines strukturierten Gesamtüberblicks und ihrer Anwendung im Sportunterricht. Bezüge zur Sportdidaktik werden unmittelbar gegeben. Spieltheoretische Grundlagen werden exemplarisch erarbeitet. Insbesondere ist eine Einführung in fachspezifische Besonderheiten der Spielerziehung anhand von Spielen zur Förderung der Schlüsselqualifikationen sowie der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten; sportartunabhängige, sportspielvorbereitende und sportartbezogene Spiele sind Inhalt dieser Veranstaltung.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen der Kleinen Spiele und deren Anwendung erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Protokoll/Ausarbeitung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	Titel <b>Sportspiele</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-01-DF	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung+Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieser Einführung steht die Vermittlung didaktischer Konzepte sowie der Regeln der Sportspiele. Dabei werden exemplarisch verschiedene methodisch-didaktische Wege vorgestellt und in der Übung umgesetzt. Außerdem werden die eigene Spielfähigkeit und die Vermittlung didaktischer Kompetenz thematisiert. Spielfähigkeit wird dabei als Zusammenspiel von motivationalen und konstitutionellen Faktoren, koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, taktischen Fähigkeiten und technischen Fertigkeiten verstanden. Die Vermittlung didaktischer Kompetenz in den Sportarten geschieht hochschul-didaktisch. Dabei werden die verschiedenen methodisch-didaktische Wege umgesetzt. Neben den großen Sportspielen wird eine „Ballschule“ sowie Spiele mit Schlägern Thema der Einführung sein.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen der Sportspiele in Theorie und Praxis erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Komplexübung und Protokoll/Ausarbeitung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 5	Titel <b>Fußball</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-01-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Die Ziele und Inhalte orientieren sich an folgenden Aspekten: Grundlagen im Erlernen und Anwenden der technischen und taktischen Grundfertigkeiten des Fußballspiels sowie eines Einblicks in die (Anfänger-) Methodik. Das Erlernen grundlegender Regeln wird in den methodischen Aufbau integriert und über eigene Schiedsrichtertätigkeiten gefestigt. Die eigene Spielfähigkeit muss auf der Grundlage der Unterrichtsinhalte selbstständig geübt werden. Die methodisch-didaktischen Konzeptionen haben kleine Spiele, kleine Sportspiele, Übungen zur Individual- und Gruppentaktik in Angriff und Abwehr sowie fußballspezifische Situationen zum Inhalt. Die Verbesserung der Lehrkompetenz steht im Vordergrund. Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme an Sportspiele Theorie und Übung	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen Fußball besitzen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	15h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Komplexübung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Sportspiele	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe
-----------------------------	-------------

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 6	Titel <b>Volleyball</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-01-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Die Ziele und Inhalte orientieren sich an folgenden Aspekten: Grundlagen im Erlernen und Anwenden der technischen und taktischen Grundfertigkeiten des Volleyballspiels sowie eines Einblicks in die (Anfänger-) Methodik. Das Erlernen grundlegender Regeln wird in den methodischen Aufbau integriert und über eigene Schiedsrichtertätigkeiten gefestigt. Die eigene Spielfähigkeit muss auf der Grundlage der Unterrichtsinhalte selbstständig geübt werden. Die methodisch-didaktischen Konzeptionen haben kleine Spiele, kleine Sportspiele, Übungen zur Individual- und Gruppentaktik in Angriff und Abwehr sowie volleyballspezifische Situationen zum Inhalt. Die Verbesserung der Lehrkompetenz steht im Vordergrund. Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme an Sportspiele Theorie und Übung	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen im Volleyball besitzen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	15h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Komplexübung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Sportspiele	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 7	Titel <b>Basketball</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-01-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Die Ziele und Inhalte orientieren sich an folgenden Aspekten: Grundlagen der Vermittlung der im Erlernen und Anwenden der technischen und taktischen Grundfertigkeiten des Basketballspiels einschließlich eines Einblicks in die (Anfänger-) Methodik. Das Erlernen grundlegender Regeln wird in den methodischen Aufbau integriert und über eigene Schiedsrichtertätigkeiten gefestigt. Die eigene Spielfähigkeit muss auf der Grundlage der Unterrichtsinhalte selbstständig geübt werden. Die methodisch-didaktischen Konzeptionen haben aufbauend auf der Veranstaltung „Sportspiele“ basketballbezogene kleine Spiele und Sportspiele, Übungen zur Individual- und Gruppentaktik in Angriff und Abwehr sowie basketballspezifische Situationen zum Inhalt. Die Verbesserung der Lehrkompetenz steht im Vordergrund. Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme an Sportspiele Theorie und Übung	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen im Basketball besitzen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	15h	

<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Komplexübung
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Sportspiele
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 8	Titel <b>Handball</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-01-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Die Ziele und Inhalte orientieren sich an folgenden Aspekten: Grundlagen im Erlernen und Anwenden der technischen und taktischen Grundfertigkeiten des Handballspiels sowie eines Einblicks in die (Anfänger-) Methodik. Das Erlernen grundlegender Regeln wird in den methodischen Aufbau integriert und über eigene Schiedsrichtertätigkeiten gefestigt. Die eigene Spielfähigkeit muss auf der Grundlage der Unterrichtsinhalte selbstständig geübt werden. Die methodisch-didaktischen Konzeptionen haben kleine Spiele, kleine Sportspiele, Übungen zur Individual- und Gruppentaktik in Angriff und Abwehr sowie handballspezifische Situationen zum Inhalt. Die Verbesserung der Lehrkompetenz steht im Vordergrund. Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme an Sportspiele Theorie und Übung	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen im Handball besitzen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	15h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Komplexübung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Sportspiele	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 9	Titel <b>Bewegungskünste</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-01-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Diese Veranstaltung ist gegliedert in die Vermittlung circensischer Künste von Handgeschicklichkeiten (z.B. Jonglieren) und Äquilibristik (z.B. Akrobatik, Einradfahren) sowie Grundlagen der Körpersprache und Prinzipien des Choreografierens. Die Vermittlung orientiert sich an den Grundsätzen „Kunststücke kennen lernen“, „mit Kunststücken experimentieren“, „Kunststücke präsentieren“ und soll den Studierenden neue Wege der Kommunikation aufzeigen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen in den Bewegungskünsten besitzen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	15h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Komplexübung	

<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe

**HSSPO-02-DF**

<b>1. Modultitel</b>	<b>SPORTWISSENSCHAFTLICHE KOMPETENZEN – GRUNDLAGEN FÜR DEN SPORTUNTERRICHT DER HAUPTSCHULE</b>		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Lehramt Hauptschule		
<b>3. Fachgebiet</b>	Didaktikfach Sport		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Stefan Künzell		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	<p>Kennenlernen der Disziplinen Trainingswissenschaft und Bewegungswissenschaft begrifflich und in ihrer Systematik</p> <p>Wissenschaftliche Fundierung von Trainingsmethoden bis hin zur praktischen Anwendung der Prinzipien des Bewegungslernens</p> <p>Begreifen sportlicher Phänomene insbesondere diejenigen aus der Modulsportart mit dem Instrumentarium der Sportwissenschaft</p> <p>Sportartausbildung in Turnen, Schwimmen, Rückschlagspiele und gesundheitsorientierter Fitness</p> <p>Akzentuierung der sportwissenschaftlichen Aspekte der Modulsportarten</p>		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Die Absolventen dieses Moduls verfügen über grundlegende sportwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und fachdidaktischen Handlungskompetenzen		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramt HS (§38 LPO I)		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	180 h		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	6		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme in 2, 3, 5, 6 und 7 sowie Bestehen der Prüfung in 1		
<b>15. Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60min): Klausur Trainings- und Bewegungswissenschaft		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung und Übungen		
<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel (allgemein gehalten)</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	V Trainings- und Bewegungswissenschaft	1	1
2	Ü Gesundheitsorientierte Fitness	1	0,5
3	Ü Turnen 1	1	1
4	Ü Schwimmen 1	1	1
5	Ü Rückschlagspiele	1	0,5
6	Ü Schwimmen 2	1	1
7	Ü Turnen 2	1	1
<b>Summe:</b>		<b>7</b>	<b>6</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	Titel <b>Trainings- und Bewegungswissenschaft</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-02-DF	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit dem Perspektivenwandel vom Sporttreibenden zum Sportlehrenden konfrontiert. Vorlesungen über die Systematik der Trainings- und Bewegungswissenschaft, die vielfältigen Sportmodelle aber auch über die Grundlagen der einzelnen Disziplinen werden ergänzt durch eine Reihe von Hausaufgaben und selbstständigen Übungen zu sportwissenschaftlichen Arbeitsweisen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnis der Grundlagen Trainings- und Bewegungswissenschaft und ihrer Methoden erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Keine	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Titel <b>Gesundheitsorientierte Fitness</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-02-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Auf den Vorerfahrungen im Bereich der sportlichen Bewegungsgrundformen (Gehen, Laufen, Hüpfen, Springen, Drehen, Rollen etc.) werden Grundlagen der Fitness mit Bezugnahme auf die Unterrichtsgestaltung in der Hauptschule thematisiert. Aufgrund von eigenem Erleben werden das Verständnis und das Einfühlungsvermögen für die Altersstufe des Hauptschülers, für die Bedürfnisse des Kindes nach Leistung und Bewegung und für die Bedeutung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten geweckt. Zusätzlich werden auch einfache Möglichkeiten der Entspannung gezeigt. Neben der theoretischen Vorstellung der Fitness und ihrer Einbettung in die Trainings- und Bewegungswissenschaft kommt auch deren praktische Schulung in vielfältigen Übungen und Aktivitäten zur Sprache. Auch das Thema Ernährung wird dabei angeschnitten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen in Gesundheitsorientierter Fitness in Theorie und Praxis erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	15h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Unterrichtsbeitrag/Protokoll	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	
<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Titel <b>Turnen 1</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-02-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Vordergrund stehen das Kennenlernen von elementaren Bewegungsformen und die Handhabung der Geräte am Boden, am Reck und Stufenbarren, am Barren, an den Ringen und am Trapez, und Grundformen des Kasten- und Pferdsprunges sowie des Minitrampolinspringens. Akrobatische Grundformen und Gestaltungsprinzipien aus den Bewegungskünsten werden integriert. Sie sind eingelagert in ein methodisch-didaktisches Vermittlungskonzept.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen im Turnen erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Komplexübung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Gerling, I. E. (2006). Kinder turnen. Aachen: Meyer und Meyer (helfen und sichern).</p> <p>Gerling, I. E. (2007). Basisbuch Gerättturnen ... für alle. Aachen: Meyer &amp; Meyer (von Bewegungsgrundformen mit Spiel und Spaß zu Basisfertigkeiten).</p> <p>Marktscheffel, M. (2007). Kinderturnen. Aachen: Meyer &amp; Meyer (Übungslandschaften ; der Einstieg ins Gerättturnen).</p> <p>Stillger, K. (2004). Turnen 1. Videolehrfilm. KS-Videoproduktion.</p> <p>Stillger, K. (2006). Turnen 5. Videolehrfilm. KS-Videoproduktion.</p> <p>Stillger, K. (2009). Turnen 9. Videolehrfilm. KS-Videoproduktion.</p> <p>Stillger, K. (2011). Turnen 13. Videolehrfilm. KS-Videoproduktion.</p> <p>Stillger, K. (2011). Turnen 16. Videolehrfilm. KS-Videoproduktion.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	Titel <b>Schwimmen 1</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-02-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Vordergrund der Veranstaltung stehen didaktisch-methodische Aspekte der Vermittlung der klassischen Schwimmtechniken Freistil, Rücken-, Brust- und Delphinschwimmen sowie die Vermittlung von Starts und Wenden. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Schwimmtechniken fähigkeitsorientiert vermittelt werden können.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen im Schwimmen erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h	

<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Protokoll/Ausarbeitung und Techniküberprüfung in 50m Kraul und Rücken mit Start und Wende
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Rettungsschwimmabzeichen Bronze
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 5	Titel <b>Rückschlagspiele</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-02-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Die Ziele und Inhalte orientieren sich an folgenden Aspekten: Grundlagen im Erlernen und Anwenden der technischen und taktischen Grundfertigkeiten in verschiedenen Rückschlagspielen. Die eigene Spielfähigkeit muss auf der Grundlage der Unterrichtsinhalte selbstständig geübt werden. Die Verbesserung der Lehrkompetenz steht im Vordergrund.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen der Rückschlagspiele besitzen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	15h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Komplexübung oder Protokoll/Ausarbeitung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 6	Titel <b>Schwimmen 2</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-02-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Vordergrund der Veranstaltung stehen die Verbesserung der klassischen Schwimmtechniken Freistil, Rücken-, Brust- und Delphinschwimmen sowie die Reflexion der didaktisch-methodischen Aspekte der Vermittlung. Im zweiten Schritt werden die Techniken unter dem Aspekt der funktionalen Bewegungsanalyse betrachtet. Über Aktionszeichnungen, Verlaufsbeschreibungen und deren funktionale Belegung soll das Bewegungssehen und Rückmelden geschult werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnis der Grundlagen im Schwimmen besitzen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Protokoll/Ausarbeitung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Schwimmen 1	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Titel <b>Turnen 2</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-02-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Vordergrund stehen das Vertiefen von Bewegungsformen und die Handhabung der Geräte am Boden, am Reck und Stufenbarren, am Barren, an den Ringen und am Trapez, und Grundformen des Kasten- und Pferdsprunges sowie des Minitrampolinspringens. Akrobatische Grundformen und Gestaltungsprinzipien aus den Bewegungskünsten werden integriert.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnis der Grundlagen im Turnen erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Komplexübung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Turnen 1	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Gerling, I. E. (2006). Kinder turnen. Aachen: Meyer und Meyer (helfen und sichern).</p> <p>Gerling, I. E. (2007). Basisbuch Gerätturnen ... für alle. Aachen: Meyer &amp; Meyer (von Bewegungsgrundformen mit Spiel und Spaß zu Basisfertigkeiten).</p> <p>Marktscheffel, M. (2007). Kinderturnen. Aachen: Meyer &amp; Meyer (Übungslandschaften ; der Einstieg ins Gerätturnen).</p> <p>Stillger, K. (2004). Turnen 1. Videolehrfilm. KS-Videoproduktion.</p> <p>Stillger, K. (2006). Turnen 5. Videolehrfilm. KS-Videoproduktion.</p> <p>Stillger, K. (2009). Turnen 9. Videolehrfilm. KS-Videoproduktion.</p> <p>Stillger, K. (2011). Turnen 13. Videolehrfilm. KS-Videoproduktion.</p> <p>Stillger, K. (2011). Turnen 16. Videolehrfilm. KS-Videoproduktion.</p>	

**HSSPO-11-DF**

<b>1. Modultitel</b>	<b>SPORTPÄDAGOGISCHE KOMPETENZEN – SCHULSPORT IN DER HAUPTSCHULE BEGRÜNDEN UND AN AUSGEWÄHLTEN THEMEN VERTIEFEN</b>
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Lehramt Hauptschule
<b>3. Fachgebiet</b>	Didaktikfach Sport
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dr. Martin Scholz
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	<p>Kenntnis der Erscheinungsformen der modernen Sport- und Bewegungskultur sowie ihre anthropologischen Chancen und Gefahren.            Kenntnisse über sportpädagogische Modelle und Theorieansätze.            Überblick über historische Entwicklungsschwerpunkte sportpädagogischer Theorie und Praxis mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte des Schulsports.            Erkennen der Zusammenhänge zwischen sport-spezifischen Sozialisationsfaktoren und sportpädagogischen Interventionsmöglichkeiten            Kenntnis der sportpädagogischen Zielgruppen und deren gesellschaftliche Bedeutung.            Kenntnisse über sportpädagogische Schwerpunktthemen wie z. B. Olympische Erziehung, Integrationsleistungen des Sports, Sport und Umwelterziehung, Jugendsport, Vereinssport etc.            Kennen und Bewerten der Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schulsport und außerschulischem Sport.            Sportartausbildung in Gymnastik und Tanz, Kompensatorische Bewegungsformen, Erlebnissport, Leichtathletik und Moderne Tanzformen            Akzentuierung der sportpädagogischen Aspekte der Modulsportarten            Außerdem werden grundlegende rhetorische Fertigkeiten, Präsentationskompetenzen sowie der Einsatz von Körpersprache in den theoretische Veranstaltungen angesprochen</p>
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Die Absolventen dieses Moduls verfügen über vertiefte sportdidaktische und sportpädagogische Kenntnisse, Fähigkeiten und fachdidaktischen Handlungskompetenzen
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramt HS (§38 LPO I)
<b>8. Semesterempfehlung</b>	3. Semester
<b>9. Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	240 h
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine
<b>13. Anzahl der LP</b>	8
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme in 1, 2, 3, 4, 5 und 6 sowie Bestehen der Prüfung
<b>15. Prüfung</b>	Mündliche Prüfung (15min): Kolloquium Sportpädagogik

<b>16. Lehrform/en</b>		Seminar und Übungen	
<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel (allgemein gehalten)</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Sportpädagogik Seminar	2	2
2	Gymnastik Tanz 1	1	0,5
3	Sportpädagogisches Projekt	1	2
4	Leichtathletik 1+2	2	1
5	Gymnastik Tanz 2	1	2
6	Moderne Tanzformen	1	0,5
<b>Summe:</b>		<b>8</b>	<b>8</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	<b>Titel Sportpädagogik</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-11-DF	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	Unter Bezugnahme auf die Themen der Vorlesung beschäftigt sich das Seminar Sportdidaktik mit der Vertiefung des fachspezifischen Lehrens und Lernens im schulischen Sportunterricht und im außerschulischen Schulsport. Begründungsansätze für das Fach Sport an der Schule, Charakteristik sportdidaktischer Modelle und Konzepte werden in ihrer Anwendung für den schulischen und außerschulischen Sportunterricht bzw. Sport vor dem Hintergrund der Bereiche der Gesundheitserziehung, Spielerziehung, Sozialerziehung, Leistungserziehung, Umwelt- und Freizeiterziehung untersucht und praktisch erprobt.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnis der Grundlagen der Sportpädagogik und ihrer Methoden erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Seminarbeitrag und Seminararbeit	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Klausur Sportdidaktik	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	<b>Titel Gymnastik und Tanz 1</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-11-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Vordergrund dieser Übung steht die Vermittlung elementarer Grundlagen aus dem Bereich der rhythmischen Gymnastik ohne Handgerät, einiger gerätespezifischer Techniken mit Handgerät sowie eine Hinführung zu traditionellen und modernen Tanzformen. Dabei werden tänzerische und gymnastische Grundformen unter Anleitung schulspezifischer methodisch-didaktischer Prinzipien erlernt und gestaltbar gemacht.	

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel ist das Erlernen tänzerischer und gymnastischer Grundformen mit und ohne Handgerät. Die Studierenden vertiefen, erweitern und differenzieren ihr persönliches Körpergefühl und Bewegungsrepertoire. Sie sollen Kenntnis der Grundlagen von Gymnastik und Tanz und deren Anwendung haben. Sie erwerben hierdurch methodisch-didaktische Kompetenz für altersgemäßes Unterrichten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Gestalterische Erweiterung einer elementaren Tanzform; Komplexübung mit einem Handgerät
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung
<b>Lehrende/n</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>empfohlene Literatur</b>	Dold, J., Schilling, L. (2011). <i>Kreativer Kindertanz</i> . Aachen: Meyer& Meyer. Große-Jäger, H. (Hrsg.) (1992). <i>Tanzen in der Grundschule</i> . Band1. Boppard: Fidula. Höfele, H., Steffe, S. (2004). <i>Kindertänze aus aller Welt</i> . Münster: Ökotoxia. Lamprecht, J. (2009). <i>Afrika bewegt uns. Spieliden und Tänze für Kinder</i> . Münster: Ökotoxia. Landessportbund NRW/ Ministerium für Schule und Weiterbildung/ Tanzsportverband NRW (Hrsg.). (2007). <i>Gestalten, Tanzen, Darstellen in Schule und Verein</i> . Aachen: Meyer & Meyer. Schmies, G. (2005). <i>Arbeitshilfe Tanzen. Einführung in eine kreative Tanzerziehung</i> (2. Aufl.). Duisburg: Sportjugend NRW. Schmolke, A. (1976). <i>Europäische Tänze in der Schule</i> . Wolfenbüttel: Möselers. Seybold, A. (1990). <i>Zur Didaktik der Gymnastik in der Grund- und Hauptschule</i> . Schorndorf: Hofmann. Vogel, C. (2004). <i>Tanz in der Grundschule. Geschichte, Begründung, Konzepte</i> . Augsburg: Wißmer. Zimmer, R. (2002). <i>Spielformen des Tanzens: vom Kindertanz bis zum Rock`n Roll</i> . Dortmund: Modernes Lernen.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	<b>Titel Sportpädagogisches Projekt</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-11-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Innerhalb des Sportpädagogischen Projekts werden anhand von selbstgeleiteten Praxisanteilen in unterschiedlichen Sportsettings Lehrerfahrungen reflektiert und analysiert werden. Dabei kann auch der Bereich der Sportsozialarbeit einbezogen werden, um einerseits den Erfahrungshorizont, andererseits aber auch die Bandbreite sportlichen Anleitungshandelns zu vergrößern. Aspekte der kompensatorische Bewegungsformen im Schulsport sowie die Bereiche der Trendsportarten, der Erlebnispädagogik und aktueller Bewegungstendenzen und deren Bedeutung im schulischen Umfeld und die Umsetzung in einem schulischen Projekt können ebenso thematisiert werden.	

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnis der Grundlagen von Sportpädagogik und deren Anwendung erhalten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Projektbericht
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Klausur Sportdidaktik und weitere Kompetenzen je nach Projekt
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Keine
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	Titel <b>Leichtathletik 1+2</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-11-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Rahmen der Grundausbildung für die klassischen Disziplinen der Leichtathletik werden zunächst aus den Bereichen Laufen, Springen und Werfen grundlegende Fertigkeiten in Verbindung mit der Entwicklung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten vermittelt. Es werden didaktisch methodische Konzepte für die klassischen Disziplinen vorgestellt sowie begleitende Aspekte aus der Trainings- und Bewegungswissenschaft thematisiert.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Kenntnis der Grundlagen der Leichtathletik in Theorie und Praxis erhalten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Protokoll/Ausarbeitung	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Deutsches Sportabzeichen	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	
<b>Lehrende/n</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
<b>empfohlene Literatur</b>	Nach Angabe	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 5	Titel <b>Gymnastik und Tanz 2</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-11-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Vordergrund dieser Übung steht die Erweiterung tänzerischer Bewegungsformen sowie die Vertiefung gerätespezifischer Techniken mit den Handgeräten. Ebenso werden Trends aus dem gymnastisch-tänzerischen Bereich erarbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gestalterischer Aspekte unter didaktisch-methodischen Gesichtspunkten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel ist das Erlernen tänzerischer und gymnastischer Grundformen mit und ohne Handgerät. Die Studierenden erweitern und differenzieren ihr persönliches Körpergefühl und Bewegungsrepertoire. Sie sollen vertiefte Kenntnisse von Gymnastik und Tanz und deren Anwendung haben. Sie erwerben hierdurch methodisch-didaktische Kompetenz für altersgemäßes Unterrichten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h	

<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Erweiterung einer gymnastisch-tänzerischen Gestaltungsaufgabe (Komplexübung), Projekt und Projektbericht
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Gymnastik/Tanz 1
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine
<b>Lehrende/n</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>empfohlene Literatur</b>	Dold, J., Schilling, L. (2011). <i>Kreativer Kindertanz</i> . Aachen: Meyer & Meyer. Große-Jäger, H. (Hrsg.). (1992). <i>Tanzen in der Grundschule</i> . Band 1. Boppard: Fidula. Höfele, H., Steffe, S. (2004). <i>Kindertänze aus aller Welt</i> . Münster: Ökotopia. Lamprecht, J. (2009). <i>Afrika bewegt uns. Spieliden und Tänze für Kinder</i> . Münster: Ökotopia. Landessportbund NRW/ Ministerium für Schule und Weiterbildung/ Tanzsportverband NRW (Hrsg.). (2007). <i>Gestalten, Tanzen, Darstellen in Schule und Verein</i> . Aachen: Meyer & Meyer. Schmies, G. (2005). <i>Arbeitshilfe Tanzen. Einführung in eine kreative Tanzerziehung</i> (2. Aufl.). Duisburg: Sportjugend NRW. Schmolke, A. (1976). <i>Europäische Tänze in der Schule</i> . Wolfenbüttel: Möselers. Seybold, A. (1990). <i>Zur Didaktik der Gymnastik in der Grund- und Hauptschule</i> . Schorndorf: Hofmann. Vogel, C. (2004). <i>Tanz in der Grundschule. Geschichte, Begründung, Konzepte</i> . Augsburg: Wißmer. Zimmer, R. (2002). <i>Spielformen des Tanzens: vom Kindertanz bis zum Rock`n Roll</i> . Dortmund: Modernes Lernen.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 6	Titel <b>Moderne Tanzformen</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	HSSPO-11-DF	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	Im Vordergrund dieser Übung steht die Erweiterung tänzerischer Bewegungsformen sowie die Vertiefung gerätespezifischer Techniken mit den Handgeräten. Ebenso werden Trends aus dem gymnastisch-tänzerischen Bereich erarbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gestalterischer Aspekte unter didaktisch-methodischen Gesichtspunkten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel ist das Erlernen tänzerischer und gymnastischer Grundformen mit und ohne Handgerät. Die Studierenden erweitern und differenzieren ihr persönliches Körpergefühl und Bewegungsrepertoire. Sie sollen vertiefte Kenntnisse von Gymnastik und Tanz und deren Anwendung haben. Sie erwerben hierdurch methodisch-didaktische Kompetenz für altersgemäßes Unterrichten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Erweiterung einer gymnastisch-tänzerischen Gestaltungsaufgabe (Komplexübung), Projekt und Projektbericht	
<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Gymnastik/Tanz 1	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Verlosung	

<b>Lehrende/n</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Dold, J., Schilling, L. (2011). <i>Kreativer Kindertanz</i>. Aachen: Meyer&amp; Meyer.</p> <p>Große-Jäger, H. (Hrsg.). (1992). <i>Tanzen in der Grundschule</i>. Band1. Boppard: Fidula.</p> <p>Höfele, H., Steffe, S. (2004). <i>Kindertänze aus aller Welt</i>. Münster: Ökotopia.</p> <p>Lamprecht, J. (2009). <i>Afrika bewegt uns. Spieliden und Tänze für Kinder</i>. Münster: Ökotopia.</p> <p>Landessportbund NRW/ Ministerium für Schule und Weiterbildung/ Tanzsportverband NRW (Hrsg.). (2007). <i>Gestalten, Tanzen, Darstellen in Schule und Verein</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</p> <p>Schmies, G. (2005). <i>Arbeitshilfe Tanzen. Einführung in eine kreative Tanzerziehung</i> (2. Aufl.). Duisburg: Sportjugend NRW.</p> <p>Schmolke, A. (1976). <i>Europäische Tänze in der Schule</i>. Wolfenbüttel: Möselers.</p> <p>Seybold, A. (1990). <i>Zur Didaktik der Gymnastik in der Grund- und Hauptschule</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Vogel, C. (2004). <i>Tanz in der Grundschule. Geschichte, Begründung, Konzepte</i>. Augsburg: Wißmer.</p> <p>Zimmer, R. (2002). <i>Spielformen des Tanzens: vom Kindertanz bis zum Rock`n Roll</i>. Dortmund: Modernes Lernen.</p>

# ÜBERSICHT

## 2. Lehramt an Hauptschulen

Erziehungswissenschaftliches Studium	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum <sup>1</sup>	6 LP
	Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie <sup>2</sup>	30 LP
	Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie <sup>3</sup>	8 LP
Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum <sup>4</sup>		5 LP
Hauptschulpädagogik und Fachdidaktiken (Fach 1)	Hauptschulpädagogik und –didaktik	10 LP
	Didaktikfach 1	20 LP
	Didaktikfach 2	20 LP
	Didaktikfach 3	20 LP
Unterrichtsfach (Fach 2)	Fachwissenschaft	54 LP
	Fachdidaktik	15 LP
Schriftliche Hausarbeit (Bachelorarbeit)		10 LP
Freier Bereich		12 LP
<b>Gesamtumfang</b>		<b>210 LP</b>